

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kultur- und Sportausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 25.04.2022
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:22 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Kiana Slembeck SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Michael Fierkens	CDU	
Frau Sylke Heilker	CDU	für Dierk von Essen
Herr Tim Kammer	CDU	für Wolfgang Salhofen
Herr Hendrik Lehnert	CDU	für Thorsten Bohmann
Herr Dennis Eike	SPD	
Herr Rüdiger Kramer	SPD	für Benjamin Dau
Herr stv. BM Horst Segebade	SPD	für Monika Sager-Gertje
Frau Dr. Sabine Eyting	B90/Grüne	für Sandra Peters
Frau Birgit Rowold	B90/Grüne	
Herr Carsten Helms	FDP	

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Frau Anke Wilken	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll

Gäste

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau
Frau Katharina Eckert vom Architekturbüro Janßen Bär
Partner mbH
sowie drei weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann	CDU
Herr Wolfgang Salhofen	CDU
Herr Dierk von Essen	CDU

Niederschrift

Herr Benjamin Dau	SPD
Frau Monika Sager-Gertje	SPD
Frau Sandra Peters	B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.01.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstandsbericht "Sanierung des Freibades"
Vorlage: 2022/051
- 6 Bezuschussung von Veranstaltungen - Landesturnier
Vorlage: 2022/044
- 7 Bezuschussung von Veranstaltungen - Ellernfest 2022
Vorlage: 2022/046
- 8 Antrag auf Förderung der Wildtierauffangstation
Vorlage: 2022/050
- 9 Unterstützung der Wildtierauffangstation - Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 2022/042
- 10 Anfragen und Hinweise
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck eröffnet die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Helms beantragt, die Tagesordnungspunkte 8 „Unterstützung der Wildtierauffangstation - Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ und 9 „Antrag auf Förderung der Wildtierauffangstation“ entsprechend der chronologischen Reihenfolge zu tauschen.

Seitens der übrigen Ausschussmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken.

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.01.2022

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 11.01.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

**Sachstandsbericht "Sanierung des Freibades"
Vorlage: 2022/051**

Sitzungsverlauf:

Frau Eckert vom Architekturbüro Janßen, Bär und Partner informiert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, über die Ursachen der Terminverschiebung, den neuen Bauzeitenplan, die überarbeitete Kostenschätzung sowie die ergänzenden Planungen zum Aufsichtsturm und zur Installation einer Photovoltaikanlage.

Herr Kammer zeigt sich erstaunt hinsichtlich der Aussagen zur Statik und bemerkt, dass aus seiner Sicht das Einmessen der alten Pfähle vorab nicht unbedingt erforderlich ist, da ohne großen Mehraufwand die Sohlplatte stärker und mit mehr Bewehrung ausgelegt und die neuen Pfähle variabel daneben gesetzt werden könnten.

Frau Eckert und Herr Unnewehr legen dar, dass die Thematik auch im Rathaus umfassend diskutiert wurde, jedoch von den Fachplanern deutlich zum Ausdruck gebracht wurde, dass zunächst der Abriss des Altgebäudes erforderlich ist, um die Statik berechnen zu können. Hintergrund ist, dass die Erstellung einer neuen Pfahlstatik erst nach genauer Lageposition der Bestandspfähle erfolgen kann. Erst darauf aufbauend kann eine genehmigungsfähige Baugenehmigung beim Landkreis Ammerland beantragt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Kammer erläutert Frau Eckert, dass die alten Bestandspfähle gekappt werden.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder einige Verständnisfragen gestellt und von Frau Eckert beziehungsweise der Verwaltung beantwortet.

Herr Lehnert erkundigt sich, ob und inwieweit der Bauzeitenplan noch verkürzt werden kann, damit nicht zwei Sommerzeiträume für die Badegäste verloren gehen.

Frau Eckert legt hinsichtlich eines weiteren Badebetriebs in diesem Jahr dar, dass die Technik im Freibad größtenteils schon abgebaut wurde und es ratsam ist, jetzt auch zügig mit dem Abriss zu beginnen. Vor dem geschilderten Hintergrund ist eine Verkürzung des Bauzeitenplans nicht im gewünschten Umfang möglich.

Herr Kammer gibt zu verstehen, dass er hinsichtlich der Statik nach wie vor eine andere Auffassung vertritt und moniert obendrein, dass die politischen Gremien erst zu einem recht späten Zeitpunkt informiert wurden.

Herr Unnewehr legt dar, dass die Verwaltung bis zu einem gewissen Zeitpunkt noch gehofft hat, den ursprünglichen Bauzeitenplan einhalten zu können. Erst in letzter Zeit wurde deutlich, dass das Zeitfenster nicht mehr ausreicht, woraufhin die vorliegenden Informationen für den Rat zeitnah zusammengestellt wurden.

Frau Dr. Eyting spricht sich dafür aus, jetzt nach vorne zu schauen und zügig die Maßnahme anzugehen, damit die Gesamtkosten nicht noch weiter steigen.

Herr Segebade bemerkt, dass es sich hier um einen klassischen Konflikt mit schwierigen formalen Vorgaben eines Fördergeldgebers handelt und es die Kernaufgabe der Verwaltung beim weiteren Vorgehen ist, die Fördergelder nicht zu gefährden.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung zum Sachstand der Sanierung des Freibades wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**Bezuschussung von Veranstaltungen - Landesturnier
Vorlage: 2022/044**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Dem Renn- und Reitverein Rastede e.V. wird für ein entsprechendes Defizit für die Veranstaltung Landesturnier 2021 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 4.982,11 Euro für Stromkosten gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Bezuschussung von Veranstaltungen - Ellernfest 2022
Vorlage: 2022/046

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Unter der Voraussetzung, dass vom Gesundheitsamt pandemiebedingte Auflagen zur Kontrolle der Besucherzahlen und des Besucherzutritts erteilt werden, wird dem Verkehrsverein Rastede e.V. für die Durchführung der Veranstaltung Ellernfest 2022 ein Defizitausgleich in Höhe von max. 5.900 Euro zum Ausgleich derartiger pandemiebedingter Zusatzkosten zugesichert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Antrag auf Förderung der Wildtierauffangstation
Vorlage: 2022/050**

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einer kleinen Präsentation die wesentlichen Inhalte des Antrags vor und bemerkt, dass aus Sicht der Verwaltung kein eindeutiger örtlicher Bezug gegeben ist, sodass der Beschlussvorschlag ablehnend formuliert wurde.

Frau Rowold gibt zu verstehen, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die in der Vereinsförderrichtlinie verankerte Ausnahmeregelung anwenden möchte und per Beschluss im Verwaltungsausschuss der Wildtierauffangstation den beantragten 20-prozentigen Investitions- und Betriebskostenzuschuss zukommen lassen möchte.

Herr Segebade bemerkt, dass das Engagement von Herrn Meyer unumstritten und die Wildtierauffangstation von überregionaler Bedeutung ist, sodass die überschaubare Hilfe gewährt werden sollte. Dessen ungeachtet sollte der Antrag zum Anlass genommen werden, eine Anpassung der Richtlinie zeitnah vorzunehmen.

Herr Helms legt dar, dass der Sitz des Vereins eindeutig in der Gemeinde Rastede liegt, sodass eine Fördermöglichkeit grundsätzlich gegeben wäre. Im Übrigen macht er deutlich, dass er sich persönlich aus Gründen der Fairness mit Ausnahmeregelungen sehr schwertut.

Auf Nachfrage von Herrn Helms erläutert Herr Sundermann, dass Betriebskostenzuschüsse seit Jahren auch an andere Vereine (z.B. Schützenvereine) gezahlt werden.

Herr Lehnert betont, dass es kein Ko-Kriterium sein darf, wenn ein Verein oder eine Institution über die Gemeinde Rastede hinaus wirkt. Gleichwohl sollte die bereits angekündigte Evaluierung der Förderrichtlinie alsbald stattfinden, um losgelöst von den Haushaltsberatungen klare und eindeutige Regelungen für die künftige Zuschussgewährung formulieren zu können.

Herr Kramer gibt zu verstehen, dass die Möglichkeit der Ausnahmeregelung bewusst in die Richtlinie aufgenommen wurde, um auf Dinge reagieren zu können, die vorher nicht unbedingt vorhersehbar waren.

Frau Dr. Eyting spricht sich dafür aus, die Richtlinie grundsätzlich zu überarbeiten, jedoch vorab eine Ausnahmeregelung zu treffen, um der Wildtierauffangstation helfen zu können.

Bürgermeister Krause weist darauf hin, dass die Arbeit der Wildtierauffangstation unbestritten positiv zu bewerten ist, jedoch seitens des Rates bei der Gewährung eines Betriebskostenzuschusses auch aufgepasst werden muss, dass für Beschlüsse und Maßnahmen - wie das gesetzliche Verbot des Kükentötens - nicht

dauerhaft ein Ausgleich gezahlt wird, für die die Gemeinde nicht verantwortlich ist. Er spricht sich deutlich dafür aus, dass die für die Beschlüsse verantwortlichen Instanzen auch ihre Entscheidungen finanziell unterfüttern.

Herr Segebade appelliert ergänzend an die Fraktionen, über ihre Landtagsabgeordneten und Landtagskandidaten einen finanziellen Ausgleich für die Wildtierauffangstation einzufordern.

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck fasst die Diskussion noch einmal zusammen und lässt abschließend zunächst über den Investitionskostenzuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten sowie daran anschließend über die Evaluierung der Vereinsförderrichtlinie abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Wildtierauffangstation Rastede, Parkstraße 154, erhält vorbehaltlich des Nachweises der Gesamtfinanzierung einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten, maximal jedoch 3.600 Euro, für die Einrichtung einer eigenständigen Futteraufzucht sowie die Errichtung eines Zerwirkraums und Gefrierhauses.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vereinsförderrichtlinie einer Evaluierung zu unterziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Unterstützung der Wildtierauffangstation - Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: 2022/042

Sitzungsverlauf:

Frau Rowold stellt eingangs noch einmal die wesentlichen Inhalte ihres Antrags (Anlage 1 der Vorlage) vor und bittet die übrigen Ausschussmitglieder um Unterstützung.

Herr Lehnert bemerkt, dass sich mit der Beschlussfassung über den Haushalt 2022 mitsamt der Berücksichtigung des Zuschussbetrags in Höhe von 3000 Euro die Beratung hierüber heute eigentlich erledigt hat.

Bürgermeister Krause gibt zu verstehen, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen der Betrag zwar im Haushalt 2022 mit aufgenommen wurde, jedoch ein formeller Beschluss über die konkrete Verwendung noch aussteht.

Herr Helms beantragt vor dem Hintergrund, dass die Vereinsförderrichtlinie noch in diesem Jahr evaluiert werden soll, den Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3000 Euro zunächst erst einmal für ein Jahr zu gewähren.

Frau Rowold führt aus, dass neben der Futterproblematik auch die Personalkosten weiter gestiegen sind, sodass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nach einem Besuch der Wildtierauffangstation Ende des vergangenen Jahres darüber einig war, unabhängig vom zuvor behandelten Antrag der Wildtierauffangstation künftig die Station jährlich mit 3000 Euro zu unterstützen.

Herr Lehnert legt dar, dass über den Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3000 Euro grundsätzlich Einigkeit besteht, jedoch vor dem Hintergrund der vorgesehenen Evaluierung der Vereinsförderrichtlinie der Zuschuss - wie von Herrn Helms beantragt - zunächst nur für ein Jahr gewährt werden sollte.

Sodann lässt die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck über den Antrag von Herrn Helms, den Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3000 Euro zunächst für ein Jahr zu gewähren, abstimmen.

Bei 5 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Daran anschließend lässt Frau Slembeck über den Antrag von Frau Rowold abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Rastede unterstützt die Wildtierauffangstation Rastede mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von jährlich 3000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Anfragen und Hinweise

Palais und Archiv

Herr Sundermann informiert anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) über den aktuellen Sachstand bezüglich des Palais und Archivs.

Frau Dr. Eytling legt dar, dass im Rahmen der ursprünglichen Beratung der Verbleib des Archivs in Rastede favorisiert wurde und bei der Suche nach alternativen Räumlichkeiten gegebenenfalls der geplante Rathausanbau beziehungsweise Rathausneubau mit einbezogen werden sollte.

Herr Lehnert unterstreicht, dass es beim Thema Archiv für die CDU-Fraktion wichtig ist, am Standort Rastede festzuhalten. Dessen ungeachtet wäre aus seiner Sicht ein Zeitplan für die weiteren Umsetzungsmaßnahmen zwingend erforderlich.

Tagesordnungspunkt 11

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Slembeck schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 18:22 Uhr.